

Beste Freunde PLUS ist ein Lehrwerk für jugendliche Deutschlerner:innen. Es führt in sechs Bänden zu den Sprachniveaus A1, A2 und B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens und bereitet auf die relevanten Prüfungen vor. Jeder Band besteht aus drei Modulen mit je drei kurzen Lektionen.

Im Zentrum steht eine Gruppe deutschsprachiger Jugendlicher, die die Schüler:innen mit ihren Geschichten aus dem Alltag begleiten und so wie ein roter Faden durchs Lehrwerk führen. Die Schüler:innen lernen diese Protagonist:innen als sympathische Personen mit individuellen Eigenschaften, Hobbys, Interessen und Familien kennen und können sich mit den gleichaltrigen Jugendlichen identifizieren. Jedes Modul stellt einen Jugendlichen in den Vordergrund und trägt dessen Namen. Im Laufe des Buches treten die Protagonist:innen immer wieder miteinander in Kontakt, wie im richtigen Leben in unterschiedlicher Häufigkeit und Intensität. Die Schüler lernen damit eine Gruppe von Freunden kennen und begegnen diesen in verschiedenen, immer wieder spannenden Konstellationen. Themen wie Schule, Freunde, Freizeit, Essen sind für die unterschiedlichen Protagonist:innen wichtig und kommen so an mehreren Stellen im Lehrwerk vor. Die Wortschatzbereiche werden also zyklisch sinnvoll aufgegriffen und erweitert.

Als Sprachlernbegleitende nehmen die Protagonist:innen auch direkten Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern auf. Sie tauchen an verschiedenen Stellen in Kurs- und Arbeitsbuch auf, geben Lerntipps oder stellen Fragen, die zum Vergleich mit der eigenen Sprache anregen.

Kursbuch

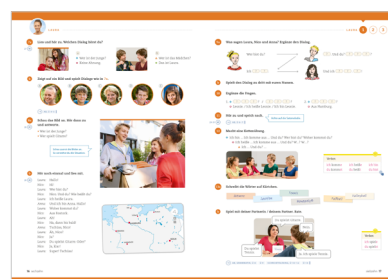
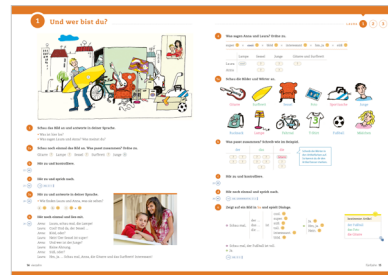
Jeder Band umfasst neun sehr kurze Lektionen. Band A1.1 enthält zusätzlich eine Start-Lektion mit dem Titel *Hallo, guten Tag!* Darin wird noch ganz ohne Einsatz von Grammatik ein erster Kontakt zur neuen Fremdsprache hergestellt. Gleichzeitig wird gezeigt, dass Deutsch vieles mit anderen europäischen Sprachen gemeinsam hat, also doch nicht so „fremd“ ist, wie viele Schüler:innen anfangs vermuten.

Moduleinstiegsseite



Je drei Lektionen sind zu einem Modul zusammengefasst. Die Hauptprotagonist:innen des Moduls lernen die Schüler:innen auf der Einstiegsseite in einem großen Porträtfoto und einem persönlichen Text kennen. In dem Vorstellungstext wird bereits ein Teil des Wortschatzes der Lektionen präsentiert und somit die Wortschatzarbeit in den Lektionen entlastet. Auf der Moduleinstiegsseite sind außerdem die Lernziele des Moduls angegeben.

Lektionsseiten



Eine Lektion umfasst auf vier Seiten drei bis vier verschiedene Impulse als Grundlage für einen abwechslungsreichen Unterricht. Jeder Impuls beinhaltet einen neuen inhaltlichen „Input“, der Grammatik, Wortschatz oder Redemittel einführt. Da die Lektionen kleine Geschichten oder Episoden aus dem Leben der Protagonist:innen erzählen, ist es ratsam, alle Aufgaben der Reihe nach durchzuarbeiten und keine

zu überspringen, weil sonst der inhaltliche Faden zerrissen und wichtiger Stoff übersprungen würde.

Wortschatz und Grammatik werden immer im Kursbuch präsentiert und mit Hören und Lesen verknüpft. Neuer Wortschatz und neue Strukturen werden dann in verschiedenen Aufgaben im Kursbuch geübt. Anschließend an die Kursbuchaufgaben finden sich **Verweise zu den Übungen im Arbeitsbuch**.

→ **AB, Ü 5** | Es handelt sich um Festigungsübungen, die an dieser Stelle von den Schülerinnen und Schülern selbstständig in der Klasse oder als Hausaufgabe bearbeitet werden können.

→ **GRAMMATIK** | Der Grammatikstoff wird in speziellen Übungssequenzen Schritt für Schritt selbstentdeckend und, wo hilfreich, kontrastiv erarbeitet. Diese Übungen werden am besten gemeinsam im Unterricht unter Anleitung der Lehrkraft bearbeitet, denn hier werden Strukturen bewusst gemacht. Im Anschluss an diesen Schritt der Bewusstmachung folgen im Arbeitsbuch immer eine oder mehrere Festigungsübungen, in denen die Schüler die erarbeitete Regel anwenden und die von den Schülerinnen und Schülern selbstständig gelöst werden können. Bei manchen Grammatikthemen bietet es sich an, die kleinschrittige Erarbeitung im Arbeitsbuch den Aufgaben im Kursbuch vorzuschalten. Es bleibt den Lehrenden überlassen, für welche Reihenfolge er sich entscheidet.

👤 In vielen Lektionen sind **Partnerübungen** angelegt. Es handelt sich dabei um mündliche Aufgaben zum Festigen von neuen Strukturen und neuem Wortschatz, die in Partnerarbeit gemacht werden. Häufig stehen den beiden Partnern auf verschiedenen Seiten im Arbeitsbuch unterschiedliche Informationen zur Verfügung. Im Gespräch sollen sie diese Informationen abfragen bzw. austauschen.

Die **Fertigkeiten Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben** sind ausgewogen in den Lektionen vertreten. Die rezeptiven Fertigkeiten **Lesen und Hören** werden durch Aufgaben vermittelt, die den Schülern bereits nötige Strategien anbieten. Zum Teil sind sie durch entsprechende Lerntipps ergänzt. Somit werden Lese- und Hörstrategien immer an Ort und Stelle angewendet, trainiert und auch langfristig verinnerlicht. Das passive Verständnis von Hör- und Lesetexten geht meist darüber hinaus, was in der Fremdsprache produktiv ausgedrückt werden kann. Gerade zu Beginn ist es deshalb sinnvoll, dass sich die Schüler in ihrer Muttersprache über das Verständene austauschen. Deshalb regen im Kursbuch an den entsprechenden Stellen Aufgaben zum Sprechen in der eigenen Sprache an.

Die produktiven Fertigkeiten **Sprechen und Schreiben** werden durch motivierende, authentische Impulse angeregt. Das Sprechen wird sowohl dialogisch (Dialoge variieren, frei sprechen usw.) als auch monologisch (erzählen, präsentieren usw.) geübt.

Zum Schreiben werden Aufgaben angeboten, die keinen großen Zeitaufwand erfordern. Sie sind z.T. mit dem systematischen und progressiv aufgebauten Schreibtraining im Arbeitsbuch verbunden.

→ **SCHREIBTRAINING** | Im Schreibtraining steht immer das Schreiben zusammenhängender Texte im Mittelpunkt. Textsortenmerkmale, Textaufbau, Verknüpfungsmittel und stilistische Fragen werden einzeln behandelt, präsentiert und geübt. Einleitende Schritte, in denen die Problematik bewusst gemacht wird, sollten im Unterricht gemeinsam erarbeitet werden. Das abschließende Schreiben von Texten kann dann auch als Hausaufgabe aufgegeben werden.

Mediation

Sprachmittlende Tätigkeiten werden im Leben der Schüler im Zusammenhang mit jeder Fremdsprache immer wichtig sein, wenn sie zwischen Sprechern der Zielsprache und solchen, die nicht Deutsch sprechen, vermitteln sollen. Das Ziel des Trainings der Sprachmittlung (Mediation) in *Beste Freunde PLUS* ist: Es wird geübt, adressatengerecht das Wichtigste einer mündlichen oder schriftlichen Äußerung in der anderen Sprache so wiederzugeben, dass dies verständlich wird.

Das Fertigkeitentraining allein genügt nicht, um eine Sprache gut zu lernen. Wichtig ist außerdem, dass die Schüler:innen Techniken anwenden, die ihnen den Spracherwerb erleichtern. **Lerntechniken** werden in *Beste Freunde PLUS* von den ersten Lektionen an vermittelt. Sie sind immer in Aufgaben verpackt und werden somit sofort angewendet. Lerntipps machen die entsprechenden Strategien an einigen Stellen zusätzlich bewusst. Im Kursbuch handelt es sich dabei vorrangig um Strategien zum Lesen und Hören, im Arbeitsbuch um Techniken zum Wortschatzlernen, Memotechniken und Techniken, die beim Schreiben helfen.

Arbeitsblätter zum fächerübergreifenden Unterricht (CLIL) sind im Lehrwerkservice www.hueber.de/beste-freunde-plus zum Download zu finden.

Seiten am Modulende



Die Materialien auf der Doppelseite **Zwischenstation** stellen ein fakultatives Angebot dar, das thematisch an das vorangehende Modul anknüpft: Unter der Rubrik **Film** gibt es Aufgaben zu kurzen Protagonisten-Filmen, die über die interaktive digitale Version des Kursbuchs abrufbar sind. Sie greifen Wortschatz und Redemittel des Moduls in neuen Geschichten um neue Protagonisten auf, trainieren das Hör-Seh-Verstehen und bieten gleichzeitig eine effektive Wiederholung des gelernten Stoffes.

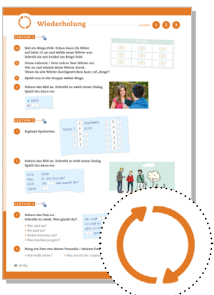
Die Rubrik **Fokus** (Landeskunde) präsentiert am Beispiel von Jugendlichen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein aktuelle, interessante Informationen rund um den Alltag in den DACHL-Ländern aus der Perspektive von Jugendlichen. Ziel ist vorrangig die Information über Land und Leute sowie der interkulturelle Vergleich, zweitrangig ist dabei die Vermittlung von Sprachkenntnissen.

Die **Projektaufgaben** zielen auf ein gemeinschaftliches Arbeiten in Kleingruppen oder in der Klasse. Themen aus den Lektionen des Moduls werden nun – häufig auf das eigene Land bezogen – aufgegriffen und erweitert. Kleinschrittige Aufgaben zielen auf das Erstellen von Gemeinschaftsprodukten wie zum Beispiel Plakaten, die dann in der Gruppe auch vorgestellt werden können.

Die **Rätsel** in den Zwischenstationen greifen den Elemente des Modulstoffes spielerisch noch einmal auf, z. B. in einem Quiz.



Die Doppelseite **Auf einen Blick** bietet eine Übersicht über Grammatik und Redemittel, die in den vorangegangenen drei Lektionen gelernt wurden. Die Übersicht dient zur Wiederholung, kann aber auch beim selbstständigen Bearbeiten von Übungen im Arbeitsbuch als Hilfe herangezogen werden. In der rechten Spalte helfen einfache gelenkte Übungen, das neue Grammatikthema zu erfassen. Sie können sowohl für die erste Besprechung des Grammatikstoffes eingesetzt werden als auch dazu, den Grammatikstoff zu Hause zu wiederholen.



Den Modulabschluss bildet eine **Wiederholungsseite** mit Aufgaben und Aktivitäten für den Unterricht, die wichtigen Wortschatz und Strukturen aus den drei Lektionen des Moduls aufgreifen und in neuen Kontexten wiederholen. Zu jeder der drei Lektionen des Moduls werden zwei Aufgaben angeboten, die auch die Möglichkeit zur Binnendifferenzierung geben: Die erste festigt meist Wortschatz, die zweite hat einen kommunikativen Charakter. Hier sollen häufig zu zweit oder in Gruppen mündliche oder schriftliche Texte produziert werden.

Die Wiederholung kann entweder nach den einzelnen Lektionen oder aber nach Abschluss des gesamten Moduls stattfinden.

Die interaktive Version bietet weitere digitale Möglichkeiten, den Lektionsstoff zu wiederholen: Über den Digitalverweis neben der Lektionsangabe lassen sich interaktive Übungen zu Grammatik und Kommunikation aufrufen, die passgenau den in der Lektion behandelten Stoff wiederholen.

Anhang

Im Anhang befindet sich eine alphabetische Wortliste mit allen Wörtern, die im jeweiligen Band bzw. in beiden Bänden einer Niveaustufe vorkommen. Bei jedem Wort ist das erste Vorkommen im Buch aufgeführt. Kursiv gedruckte Wörter sind weder Lernwortschatz in *Beste Freunde PLUS* noch sind sie relevant für die Prüfungen der Niveaustufen A1, A2 oder B1. Auch eine Übersicht über die Zahlen und die Uhrzeit findet sich hier.

Umschlag

Auf der Umschlaginnenseite vorne befindet sich eine Karte der deutschsprachigen Länder. Hinten im Umschlag findet man nützliche Sätze für den Unterricht, sowohl aus der Lehrenden- als auch aus der Lernendenperspektive.

Arbeitsbuch

Lektionsseiten

Die Materialien im Arbeitsbuch dienen der selbstständigen Arbeit in der Klasse oder zu Hause und wiederholen Grammatik, Wortschatz und Redemittel in einfachen, für die Schüler leicht verständlichen Übungen. Sie sind durch ein Verweissystem mit den Aufgaben im Kursbuch verbunden.

Die Übungen einer Arbeitsbuchlektion sind durch Piktogramme und Farbmarkierungen differenziert.

Bei Übungen ohne Auszeichnung handelt es sich um **Festigungsübungen**, die an dieser Stelle von den Schülerinnen und Schülern selbstständig in der Klasse oder als Hausaufgabe bearbeitet werden können.

⊕ Übungen zur **Binnendifferenzierung** sind mit einem Plus gekennzeichnet.

⚠ **GRAMMATIK** Übungen, in denen **Grammatik** selbst entdeckt werden kann, sind gelb unterlegt.

SCHREIBTRAINING Die Einheiten zum **Schreibtraining** sind türkis markiert.

📁 Schreibübungen, bei denen die Schüler kleine Texte verfassen, die sie anschließend in ihrem persönlichen **Dossier** bzw. Portfolio ablegen können, sind mit dem Symbol der Büroklammer versehen.

AUSSPRACHE Die **Aussprache**-Einheiten am Ende jeder Arbeitsbuchlektion sind grün hinterlegt. Sie berücksichtigen sowohl das Einzellausstraining als auch die Intonation (Wortakzent, Satzakzent, Intonation der Satztypen) und können von den Lehrenden flexibel eingesetzt werden. Das vorrangige Prinzip bei den Ausspracheübungen sind Hören und Nachsprechen mit Markieren des Phänomens. Einfache Visualisierungen erleichtern den Schülern, Ausspracheregeln imitativ zu lernen. Kleine Texte wie z. B. rhythmisierte Gedichte regen zum spielerischen Nachsprechen an. Wo es nötig ist, werden Aussprache und Schreibweise zusammengeführt. Die Aussprache-Einheiten sind mit den interaktiven Aussprache-Übungen der interaktiven Version von *Beste Freunde PLUS* durch einen Digitalverweis verbunden.

Jede Lektion schließt mit einer **Lernwortschatzseite** ab, auf der der produktive Wortschatz der Lektion zusammengefasst wird. Die Seite ist in drei Spalten gegliedert: In der linken Spalte finden sich alle wichtigen Vokabeln der Lektion, in der Mitte bietet eine Schreibzeile Platz für die Übersetzung in die Muttersprache, und in der rechten Spalte stehen Kontextsätze zu den Wörtern. In diesen Beispielsätzen wird das Lernwort jeweils durch eine Tilde (~) ersetzt, sodass die Schüler aktiv damit üben können. Wortfamilien und thematische Wortgruppen sind in Kästen zusammengefasst.

Der Digitalverweis in der Kopfzeile der Lernwortschatzseiten verweist auf interaktive Wortschatzübungen in der interaktiven Version von *Beste Freunde PLUS*.

Seiten am Modulende

Nach jedem Modul gibt es zwei Seiten **Fertigkeitentraining**, auf denen immer Lesen, Hören und entweder Sprechen oder Schreiben trainiert werden. Passend zum jeweiligen Sprachstand und zu den Lektionsthemen werden Aufgaben zu den verschiedenen Fertigkeiten angeboten. Die Schüler erhalten zusätzlich Tipps für die Bearbeitung der einzelnen Übungsformate, damit sie ihre eigenen Strategien entwickeln können.

Die Rubrik *Das kannst du jetzt!* jeweils auf der letzten Seite eines Moduls bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit der **Selbsteinschätzung** des im Modul Erlernten. Sie orientiert sich an den Kann-Beschreibungen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens und korrespondiert mit den Lernzielen auf den Moduleinstiegsseiten im Kursbuch: Die Aufgaben fragen also nicht isoliert Grammatik- und Wortschatzkenntnisse ab, sondern haben kommunikativen Charakter und oft einen persönlichen Bezug zu den Schülerinnen und Schülern.

Anhang

Der Anhang des Arbeitsbuchs enthält:


- die Partneraufgaben zum Kursbuch
- eine Tabelle mit allen Aussprache-Phänomenen des Deutschen zum Nachschlagen
- die Lösungen zur Selbstevaluation


Interaktive digitale Version


Im Umschlag von Kurs- und Arbeitsbuch befinden sich Startcodes. Mit diesen haben alle Nutzer:innen einen kostenlosen Zugang zu den interaktiven digitalen Versionen beider Bücher. Das digitale Kursbuch und Arbeitsbuch sind für Whiteboards, auf allen Geräten und mit allen gängigen Browsern nutzbar. Falls kein Internetanschluss zur Verfügung steht, dann können die interaktiven digitalen Versionen auch offline über die Hueber-Interaktiv-App und als Kopie auf einem USB-Stick eingesetzt werden.


Sie enthalten:

 integrierte **Audiodateien** aller Hörtexte

 **interaktiv umgesetzte Übungen**


 **Erklärclips** zu allen grammatischen Themen im Kursbuch

 im Kursbuch integrierte **Filme**; hierbei handelt es sich um Videoclips in den Lektionen zu Wortschatz und Redemitteln sowie um Filme, die auf der Doppelseite Zwischenstation am jeweiligen Modulende schrittweise in Aufgaben didaktisiert sind.

 **interaktive Zusatzübungen** zu Grammatik und Redemitteln im Kursbuch sowie zu Wortschatz und Aussprache im Arbeitsbuch

- integrierte Whiteboard-Werkzeuge zum Markieren, Kommentieren und Präsentieren.


Die Grammatikclips im interaktiven digitalen Kursbuch

Die Grammatik-Clips sind über dieses Piktogramm  in der interaktiven Version abspielbar, das sich an der unteren rechten Ecke der Grammatikkästen im Kursbuch befindet. Allen zentralen Grammatikthemen sind auch in einem Clip aufgegriffen.

Jeder Clip stellt – ausgehend von einer modernen realen Kommunikationssituation – das im zugehörigen Grammatikkasten gezeigte Phänomen dar. Jeden Clip begleitet eine Figur, z. B. ein Frosch, ein Igel, ein Junge, und veranschaulicht dabei das Gezeigte auf unterhaltsame, einprägsame Weise.


Die Clips sind während des Unterrichts oder auch selbstständig von den Schüler:innen einsetzbar.

Einige Vorschläge zum Vorgehen:

- Im Kursbuch werden neue Grammatikstrukturen in ihrer Funktion immer in einem Text präsentiert und auch schon imitativ angewendet. Ein Verweis im Kursbuch  **GRAMMATIK** macht deutlich, dass im Arbeitsbuch Grammatik selbst entdeckt und bewusstgemacht werden kann. Der Grammatik-Clip kann im Unterricht gezeigt werden, nachdem die Grammatikregel im Arbeitsbuch erarbeitet wurde. Nach diesem Schritt der Bewusstmachung werden die Festigungsübungen aus dem Arbeitsbuch bearbeitet, in denen die Schüler:innen die erarbeitete Regel selbstständig anwenden.

- Alternativ zur selbstentdeckenden Arbeit im Arbeitsbuch kann die Grammatikregel mit dem Grammatik-Clip und dem Grammatikkasten im Kursbuch erläutert werden. Im Anschluss daran bearbeiten die Schüler:innen die Festigungsübungen aus dem Arbeitsbuch. Als Hausaufgabe kann die selbstentdeckende Übung aus dem Arbeitsbuch bearbeitet werden, um sich die Regel noch einmal in Erinnerung zu rufen.
- Die Grammatikregel wird mithilfe der selbstentdeckenden Übung im Arbeitsbuch bewusst gemacht und die Schüler:innen bearbeiten als Hausaufgabe die Festigungsübungen im Arbeitsbuch. In der nächsten Unterrichtsstunde werden die Lösungen der Übungen besprochen und zur Wiederholung der Grammatikstruktur bzw. zur Klärung von Fragen der Grammatik-Clip gezeigt.
- Der Grammatik-Clip kann zur Wiederholung vor Tests bzw. Klassenarbeiten eingesetzt werden.
- Falls Schüler:innen einen Unterricht versäumen, können Sie selbstständig den Grammatik-Clip sehen, um den Stoff nachzubereiten.

Lektionen-Filme im interaktiven digitalen Kursbuch

Die Filme in den Lektionen sind über dieses Symbol  in der interaktiven Version abspielbar. Sie zeigen den gerade behandelten Wortschatz bzw. Redemittel in einem neuen jugendgerechten Kontext.

In allen Filmen präsentieren zwei Jugendliche, Babs und Flo, ein Thema. Über ein bewegtes Element wie einen Paternoster oder ein Laufband wird der neue Wortschatz bzw. die neuen Redemittel unterhaltsam präsentiert.

Die Lektionsfilme können sowohl während des Unterrichts eingesetzt werden als auch selbstständig von den Schüler:innen, z. B. zur Wiederholung des Lernstoffs oder als Vorbereitung für eine Prüfung.

Einige allgemeine Vorschläge zum Vorgehen:

- Das Piktogramm der Video-Clips steht immer direkt neben der Aufgabe, zu der der Clip inhaltlich passt. Es empfiehlt sich daher, den Video-Clip direkt im Anschluss an die Kursbuchaufgabe einzusetzen. Dann dient er der Festigung.

- Die Schüler:innen schauen sich zunächst den Clip an. Anschließend bieten sich folgende Alternativen an:
 - a Der Film wird noch einmal gezeigt, jedoch ohne Ton. In Partnerarbeit sprechen die Schüler:innen leise mit verteilten Rollen den Text selbst.
 - b Die Schüler:innen drehen in Gruppen mithilfe eines Handys einen ähnlichen Film.
- Nach Lektion 3 ist den Schüler:innen der Aufbau der Video-Clips vertraut. Zur Abwechslung könnte man vor dem Schauen des Films in Gruppen eigene kurze Filmchen zum Wortschatz bzw. zu den Redemitteln der Kursbuchaufgabe drehen lassen. Diese werden dann miteinander und zum Abschluss mit dem Video-Clip verglichen.
- In schwachen Gruppen schauen sich die Schüler:innen den Video-Clip einmal ganz an. Sie schauen sich den Clip dann noch einmal an, wobei nach jeder Passage gestoppt wird, um den Schüler:innen Zeit zu geben, die gehörte Passage nachzusprechen. Die Kursbuchaufgabe vor dem Video-Clip regte zwar schon zur produktiven Verwendung des neuen Wortmaterials an, jedoch wurde den Schüler:innen noch der Text in geschriebener Form als Hilfe gegeben. Beim Nachsprechen der Texte im Video-Clip müssen sich die Schüler:innen allein auf ihr Gehör verlassen.

Lehrwerksservice im Internet

Ergänzende Materialien und weiterführende Informationen befinden sich im Lehrwerksservice im Internet:
www.hueber.de/beste-freunde-plus